

Ein Blick ins Jahresprogramm

Von Klein bis Gross – die Reformierte Kirche Kriens hat für alle Altersstufen ansprechende Angebote.



Kolibri

Es warten wieder neun tolle Kolibri-Vormittage auf Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren. Jeweils am Samstagmorgen von 10 bis 13 Uhr treffen sie sich mit dem neuen Leitungsteam Lilly Bernhard, Elina Badertscher und Lena van der Spoel im Kirchenzentrum Johannes zu einem Thema und essen gemeinsam zu Mittag. Auch zum Programm gehört das Krippenspiel vor Weihnachten. Auskünfte und Anmeldung bei Nicole Lechmann (Jugendarbeit). Wir freuen uns schon riesig darauf, mit euch unterwegs zu sein!!!

Samstag, 18. Januar, «Krimilunch»;
Samstag, 15. Februar, «Relaxing Beauty-Day»;
Samstag, 15. März, «Fahrt in die Ferne»;
Samstag, 12. April, «XXL-Spielspass»;
Samstag, 10. Mai, «Überraschungsausflug»;
Samstag, 14. Juni, «Wo sind üsi drüü Geisse?»;
Samstag, 23. August, «Waldmandala»;
Samstag, 20. September, «Tanz der Planeten»;
Samstag, 25. Oktober, «Laterne, Laterne»;
Freitag, 21. und 28. November und 5., 12. und 19. Dezember, 16.15 Uhr: Proben Krippenspiel;
Samstag, 20. Dezember, 9 bis 12 Uhr: Hauptprobe Krippenspiel;
Sonntag, 21. Dezember, ab 16 Uhr: Familienweihnachtsfeier mit Krippenspiel (Beginn: 17 Uhr)

Mädchen- und Bubentreff

Hier ein Blick auf die Anlässe des ersten Halbjahres des Mädchen- und Bubentreffs (4.–6. Klasse). Auskünfte und Anmeldung bei Nicole Lechmann (Jugendarbeit). Treffpunkt ist jeweils beim Kirchzentrum der Reformierten Kirche Kriens! Wir freuen uns schon riesig auf die Mädchen- und Bubentreffs mit euch!!!

NICOLE LECHMANN UND ANDY KELLER

Mädchentreff – Mädchen sind klasse! – Die Mädchen unternehmen mit Nicole Lechmann Folgendes: **Samstag, 25. Januar**, 14 bis 16 Uhr, «Starke Mädchen»; **Samstag, 22. März**, 14 bis 16.30 Uhr, Bouldern; **Samstag, 12. April**, Tagesausflug (Zeit und Programm werden noch bekanntgegeben); **Samstag, 14. Juni**, 14 bis 16 Uhr, KUBB-Bubentreff – gemeinsam erleben! –

Mit Andy Keller (Erlebnispädagoge und Jugendarbeiter Wettingen) erleben die Jungs folgendes Programm: **Samstag, 25. Januar**, 13 bis 16 Uhr, Robotik – wir bauen und programmieren Roboter; **Samstag, 15. März**, 13 bis 16 Uhr, Elektronik – wir löten unsere eigene Schaltung; **Samstag, 24. Mai**, 13–16 Uhr, KreAktiv

Herzlich willkommen! Das neue Leitungsteam Lilly Bernhard, Elina Badertscher und Lena van der Spoel (von links).

Musik in der Johanneskirche

Welche Musik berührt und bewegt Sie? An vier Wochenenden wird der Sonntagsgottesdienst durch einen musikalischen Abendgottesdienst «mit meiner Musik» am Samstag ersetzt. Mit der Konzertreihe «Musik, die bewegt» wird Musik zu einem Jahresthema aus unterschiedlichen Stilrichtungen zur Aufführung gebracht. Die erhobene Kollekte kommt vollumfänglich der Hilfsorganisation SOS Méditerranée zugute, die schon über 40 000 Migrantinnen und Migranten aus Seenot an einen sicheren Ort gebracht hat. (www.sosmediterranee.ch).

«Musik, die bewegt». Jeweils Sonntag, 17 Uhr, in der Johanneskirche, Jahresthema: Nachklang

19. Januar, Canaille du Jour: Chansons und Tingeltangel mit Max Christian Graeff (Gesang?) und Christov Rolla (Piano!) (Youtube: @canailledujour9329)

6. April, Bonhoeffer – Tragik einer Liebe (Musiktheater, frei nach den Brautbriefen zwischen Maria von Wedemeyer und Dietrich Bonhoeffer, mit Deborah Bühlmann und Samuel Jersak (www.duetzudritt.de))

17. August, «Den Himmel auf Erden anzetteln» – der Sprachwitz Kurt Martis in poetisch-rhythmischen Klängen mit Karin Schulthess, Perkussion und Stimme, und Kathrin Wüthrich, Akkordeon und Stimme

23. November, Monodram aus der Romantik (Sprech-Musiktheater) mit Sebastian Mattmüller, Erzählung und Gesang, und Junghae Lee, Piano

«Gottesdienst mit meiner Musik». Jeweils Samstag, 18.30 Uhr, Johanneskirche
8. März, Gottesdienst zum Beginn der Passionszeit und Abendmahl mit dem

Timothy-Jaromir-Trio (Singer/Songwriter), Rykka und Aaron Wegmann (www.timothyjaromir.com)

7. Juni, Gottesdienst zu Pfingsten und Abendmahl mit Malcolm Green (Gesang/Saxofon) und Marcel Schefer (Piano) (Gospel und mehr) (www.malcolmgreen.ch)

6. September, Spätsommertagesdienst mit dem Pint-Trio (irische Musik) – Brendan Wade, Patric Stocker und Reinhold Möllenbeck (www.brendanwade.com)

1. November, Reformationsgottesdienst und Abendmahl mit spanischen und lateinamerikanischen Liedern – Alessandra Gallo Rodríguez, Gesang, und Mauricio Caruso, Gitarre

Erwachsenenbildung

«Am Cheminée-Füür» – offener Lesekreis im Kirchenzentrum. Einmal im Monat, dienstags, 19.15–20.45 Uhr: 21. Januar,

18. Februar, 18. März, 15. April, 27. Mai, 1. Juli «תּוֹרָה – Beteavon – en Guete» zu biblischen Zeiten. Ein kulinarischer Ausflug in die Bibel, an zwei Samstagen im Kirchenzentrum, mit gemeinsamem Kochen und Essen. 1. Februar, 11 Uhr – Altes Testament;

15. November, 17 Uhr – Neues Testament
Ökumenisch: Eine Spiritualität für jeden Tag – ein gemeinsamer Übungsweg. Ökumenische Erwachsenenbildung mit Susanne Hug-Maag und Bernhard Waldmüller. Jeweils 19 Uhr im Gallus-Treff am Kirchrainweg 5., 12., 19. und 25. März, 2. und 9. April

Perlen des Glaubens. Wie ein auf den schweidischen Bischof Martin Lönnebo zurückgehendes Perlenarmband Menschen in ihrem spirituellen Suchen und im Glaubens- und Gebetsleben begleiten kann. Informationsabend am Dienstag, 6. Mai, 19.30 Uhr im Kirchenzentrum – weitere Daten werden am Informationsabend vereinbart.

PFARRERIN SUSANNE HUG-MAAG

14. Januar, 13.45 Uhr, vor dem Kino am Löwenplatz 11, Anmeldung bis 8. Januar bei der Diakoniestelle, siehe Tipp

«Am Cheminée-Füür». Dienstag, 21. Januar, 19.15 Uhr, im Kirchenzentrum, siehe Tipp

Kolibri. «Buntes Experimentieren», Samstag, 18. Januar, 10–13 Uhr (mit einfachem Mittagessen), Anmeldung und Auskünfte bei Nicole Lechmann (Jugendarbeit)

Musik, die bewegt. Sonntag, 19. Januar, 17 Uhr, Canaille du Jour – Lieder ohne Horizont mit Max Christian Graeff (Gesang?) und Christov Rolla (Piano!), siehe Tipp

Bubentreff. Robotik – wir bauen und programmieren Roboter, mit Andy Keller. Samstag, 25. Januar, 13–16 Uhr, Anmeldung und Auskünfte bei Nicole Lechmann (Jugendarbeit)

Mädchentreff. «Starke Mädchen», mit Nicole Lechmann. Samstag, 25. Januar, 14–16 Uhr, Anmeldung und Auskünfte bei Nicole Lechmann (Jugendarbeit)

Frauenzmore. Donnerstag, 30. Januar, ab 8.45 Uhr im Kirchenzentrum

Erwachsenenbildung. Samstag, 1. Februar, 11 Uhr, «Beteavon – en Guete» zu biblischen Zeiten – ein kulinarischer Ausflug in die Bibel (Altes Testament), siehe Tipp

Chorproben Johanneschor. Jeweils Montag, 19.30 Uhr, im Johannessaal. Weitere Auskünfte beim Präsidenten Fred Le Grand, 041 310 09 70

Freud und Leid

Getauft wurde:

Zoé Willmann, Eschenrain 13, Kriens

Kirchlich verabschiedet wurde: Susanne Nenniger-Schüpbach, i. A. in Wolhusen, im 90. Lebensjahr

Agenda



Canaille du Jour (Christov Rolla und Max Christian Graeff).

«תּוֹרָה – Beteavon – en Guete» zu biblischen Zeiten

Bei einem kulinarischen Ausflug ins Alte Testament lassen wir uns von biblischen Geschichten zum gemeinsamen Kochen inspirieren. Beim Essen der mehr oder weniger exotischen Kreationen gibt es weitere Impulse zu Essen, Trinken, Gastfreundschaft, Überfluss, Mangel – damals und heute. Eine kleine Feier zur Sonntagsgottesdienstbegrüssung schliesst das Zusammensein ab. Flyer liegen auf, weitere Informationen auf unserer Website. Für Planung und Einkauf wird um Anmeldung bis Mittwoch, 22. Januar, gebeten. SUSANNE HUG-MAAG
Samstag, 1. Februar, 11 Uhr, Johanneszentrum Kriens

Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche

Gestaltung: Pfarrerin Susanne Hug-Maag und Pastoralraumleiter Bernhard Waldmüller. In der Gebetswoche für die Einheit der Christinnen und Christen (18. bis 25. Januar) feiern wir unseren ökumenischen Gottesdienst zum Leitwort «Glaubst du das?» (Johannes 11, 26). Diese Worte sind auch eine Einladung, nach dem Verbindenden unseres Glaubens in der Verschiedenheit der Konfessionen zu fragen. Der Johanneschor unter der Leitung von Christov Rolla gestaltet den Gottesdienst musikalisch mit. Apéro im Anschluss.
Sonntag, 19. Januar, 10 Uhr, Johanneskirche Kriens

Gottesdienste

Mittwoch, 1. Januar

17 Uhr, Wort und Musik zum neuen Jahr mit Pfarrerin Susanne Hug-Maag, Musik: Alma Tedde (Cello) und Junghae Lee (Orgel); anschliessend Apéro

Sonntag, 5. Januar

10 Uhr, Gottesdienst zur Jahreslosung «Prüft alles und behaltet das Gute!» (1. Thess. 5, 21), mit Pfarrerin Susanne Hug-Maag

Sonntag, 12. Januar

10 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Peter Willi im Rahmen der Predigtreihe «Über die Schulter geschaut»

Sonntag, 19. Januar

10 Uhr, ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christinnen und Christen, mit Susanne Hug-Maag und Bernhard Waldmüller, Mitwirkung: Johanneschor unter der Leitung von Christov Rolla, siehe Tipp

Donnerstag, 23. Januar

10 Uhr, Gottesdienst im Alters- und Pflegeheim Zunacher

Sonntag, 26. Januar

10 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Peter Willi

Weitere Anlässe

Senioren-Mittagstisch.

Mittwoch, 8. Januar, 12 Uhr, im Kirchenzentrum

Besuch im Stattkino Bourbaki.

«Die Blume der Hausfrau» von Dominik Wessely. Dienstag,

«Am Cheminée-Füür»

Lesekreis Auch im neuen Jahr treffen wir uns im Rahmen der Erwachsenenbildung wieder zum Lesekreis. Ein herzliches Willkommen auch allen, die sich neu dafür interessieren. Der Einstieg ist im Januar gut möglich, da wir neu mit der Lektüre des Buches «Nach oben sinken» von Wilfried Meichtry beginnen. SUSANNE HUG-MAAG
Dienstag, 21. Januar, 19.15 Uhr, Johanneszentrum Kriens

Seniorenbegegnungen – Besuch im Stattkino

Dieser lustige Film aus dem Jahr 1998 zeigt den Alltag von Staubsaugervertretern: ein steter Wechsel aus Frustration und Erfolgserlebnis. Immer wieder geraten die höflichen



Die Blume der Hausfrau.

jungen Männer in amüsante Situationen mit Einblicken in Wohnzimmer und unter Sofas. – Im Anschluss offerieren wir Kaffee und Gebäck. Herzliche Einladung!

MONIKA SEEHAFFER UND TEAM
Dienstag, 14. Januar, 13.45 Uhr, vor dem Stattkino, Löwenplatz 11 in Luzern, Eintritt: 13 Franken, Flyer liegen auf, Anmeldung bei der Diakoniestelle bis zum 8. Januar

Canaille du Jour – Lieder ohne Horizont

Musik, die bewegt Lasst uns ins Dunkle tauchen: unter die Wellen des Verstandes, dorthin, wo die Wale sich singend fragen, warum sie mit uns sterben sollen. Wir füllen uns die Augenlider mit ihrem Tran, ihren Tränen, um etwas schöner zu versinken. Doch wozu eigentlich noch dichten, lieben, lachen und stets neue Lieder üben auf diesem Weg vom Sentiment zum Sediment? Christov Rolla (Piano) und Max Christian Graeff (Gesang?) suchen die Antwort mit Chansons über die Freuden und Ekstasen der Gattung Mensch, die jedes Mass verloren hat. Der Eintritt ist frei, die Kollekte am Ausgang ist für SOS Méditerranée bestimmt. Herzliche Einladung zu diesem Konzert und dem anschliessenden Apéro!

Sonntag, 19. Januar, 17 Uhr, in der Johanneskirche

Zur Website

reflu.ch/kriens

Youtubekanal:
@reformierte
kirchekriens2188





Die Gesichter hinter dem Engagement der Reformierten Kirche Kriens.

VERENA MARTI
Präsidentin der Kirchenpflege



AUGENBLICK

Blick ins neue Jahr

Ein neues Jahr beginnt. Wir setzen uns Ziele, fassen Vorsätze und schauen auch zurück. Als ich vor fast acht Jahren das Präsidium der Reformierten Teilkirchgemeinde Kriens übernommen hatte, war es auch ein Ziel, die kirchlichen Strukturen zu überdenken und zu erneuern. Mit viel Engagement und Herzblut glaubte ich, Veränderungen mitgestalten zu können.

Vieles kam anders. Als Teilkirchgemeinde ist Kriens stark eingebunden in den Verwaltungsrichtlinien der Kirchgemeinde Luzern. Unsere Bemühungen für mehr Selbstständigkeit konnten bis heute nicht verwirklicht werden. Die kürzliche Analyse der Kirchgemeinde Luzern zeigt, dass nur eine Minderheit wesentliche Veränderungen wünscht. Ich befürchte, dass sich für Kriens in naher Zukunft keine grundlegenden Verbesserungen ergeben, und dies in einer Zeit, in welcher sich die Menschen zunehmend von der Kirche abwenden. Diese Erkenntnis ist für mich sehr enttäuschend.

Nach insgesamt zwölf Jahren in der Kirchenpflege werde ich meine Tätigkeit beenden. Es bleibt mir die Gewissheit, mein Bestes gegeben zu haben. Ich nehme viele schöne Erinnerungen mit. Die Tätigkeit hat mich sehr bereichert, und ich konnte jeden Tag viel lernen. Die Begegnungen mit verschiedenen Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen sind unglaublich wertvoll. Unzählige Freundschaften werden bestehen bleiben. Ich schaue mit Freude nach vorn und freue mich auf mehr Freizeit. Ihnen danke ich für Ihr Vertrauen und wünsche Ihnen alles Gute.

Über die Schulter geblickt

Die Mitarbeitenden der Reformierten Kirche Kriens erzählen über ihre Arbeit – und eine Predigtreihe über biblische Frauengestalten.

Auch dieses Jahr wird an dieser Stelle im «Kirchenboten» eine Leitartikel-Reihe veröffentlicht werden. Nach den Hintergrundinformationen zum Naturgarten im vergangenen Jahr werden 2025 die Mitarbeitenden der Reformierten Kirche Kriens zu ihrer Tätigkeit befragt. Mit den Interviewfragen wird ihnen sozusagen «über die Schulter geblickt», und Sie als Leserinnen und Leser lernen das Krienser Kirchenteam ein wenig besser kennen und erfahren, was alles zu den Aufgaben von uns Kirchenangestellten gehört. Im Februar werden unsere Katechetinnen Conny Fidalgo, Sandra Schmid und Tamara Berweger vorgestellt, im März wird unser Sigristen-Stell-

vertretungsteam Urs und Gaby Leonhardt und Ruth Fischer interviewt, und im April erfahren Sie mehr über Pfarrerin Susanne Hug-Maag. Im Mai erzählt Verena Burkhardt aus ihrer Tätigkeit, im Juni unsere Organistin Junghae Lee, und in der Juli/August-Ausgabe wird der Aufgabenbereich unseres Sigristen Rachid Hair vorgestellt. Im September berichtet Monika Seehafer aus ihrer Arbeit, im Oktober Pfarrer Peter Willi und im November der Leiter des Johanneschors Christov Rolla. Im Dezember schliesslich kann mehr über das Engagement unserer Jugendarbeiterin Nicole Lechmann erfahren werden. Wir wünschen Ihnen viel Freude an dieser Reihe!

Wir vom Pfarrteam werden ergänzend zudem jeden Monat in einem Predigtgottesdienst einer biblischen Frauengestalt «über die Schulter blicken»: am 12. Januar der Königin von Saba, am 16. Februar der Hexe von Endor, am 23. März Esther, am 6. April einer hartnäckigen Witwe, am 11. Mai der «Urmutter» Eva, am 22. Juni Ruth, am 20. Juli Maria von Magdala, am 24. August Priscilla, am 28. September Mirjam, am 26. Oktober Batscheba, am 16. November der Prophetin Hulda und am 7. Dezember Marta. Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben, und freuen uns, Sie in den Gottesdiensten begrüssen zu können!

SUSANNE HUG-MAAG UND PETER WILLI

Rigi-Südseite

Ausblick

Prüft alles und das Gute behaltet!

Dies ist wahrscheinlich nicht die einzige Kolumne im «Kirchenboten» zur «Jahreslosung 2025». Aber weil die Gemeindeseite Rigi-Südseite als letzte kommt, haben Sie vielleicht vorhin schon alle anderen gelesen und sind daher in der Lage zu prüfen. Oder Sie beginnen quasi von hinten mit dem Prüfen.

Die Anweisung ist erstaunlich optimistisch, denn sie geht davon aus, dass Gutes gefunden werden kann, wenn man danach sucht. Oder ist sie so anspruchsvoll vorauszusetzen, dass man zuerst «alles» prüfen muss und erst dann entscheiden kann, was das Gute daraus ist?

«Alles» war zur Zeit des Verfassers Apostel Paulus nicht annähernd so viel wie heute, wo eine solche Prüfung weder quantitativ noch prinzipiell möglich ist. Also doch besser umgekehrt: «Von allem, was ihr prüft, wählt das Gute!» Das ist wenigstens machbar, auch wenn vielleicht Wesentliches übersehen wird. Womit das neuzeitliche Phänomen der «Bubble» droht, bei der ich die Suche derart einschränke, damit ich das

Gute finde, was mir schon vorher gepasst hat. Ich lasse mich gar nicht erst auf andere Gedanken ein. So gerate ich nicht in Gefahr, vermeintlich Nichtgutes doch als gut zu entdecken.

Der Satz des Paulus in der ältesten Schrift des Neuen Testaments, geschrieben in einer multikulturellen Umwelt, ist zudem erstaunlich liberal. Er kann missverstanden werden als «der Zweck heiligt die Mittel»: Alles ist gut, solange es dem Guten dient. Dagegen muss Paulus gleich anschliessend eine Einschränkung nachsetzen: Meidet das Böse in jeder Gestalt!

Das Prüfen bleibt eine grosse Verantwortung, die uns offenbar, in Umkehrung des «Sündenfalls», auch zugetraut wird. Denn Prüfen heisst, zwischen Gut und Böse zu entscheiden, und dafür braucht es die Frucht des Baumes der Erkenntnis!

Ich finde jetzt keinen guten Schluss, der alles erklärt. Aber vielleicht finden Sie trotzdem auch hier etwas Gutes im Text. Das wäre dann für uns alle tröstlich!

PFARRER MICHEL MÜLLER

Die Monbijou Quilters

Freitagsrunden In der Freitagrunde November erzählte Fritz Loppacher von seiner Zeit in Bhutan, vom Segelfliegen aus Leidenschaft und davon, wie und warum er diesen Flugsport nach Bhutan bringen will. Im Dezember sprach Jan Müller, Leiter Kommunikation Aids-Hilfe Schweiz, unter dem Titel «Queer – was heisst das und was bedeuten all die Buchstaben?» über die Menschen in unserer Mitte, die sich nicht dem vorgegebenen Standard zugehörig fühlen und was dies für ihr Leben bis heute bedeutet.

In der Freitagrunde Januar erzählen die Monbijou Quilters von ihrem gemeinsamen Hobby, dem Patchworken und Quilten, von dessen uralten Geschichte und den je nach Herkunft verschiedenen Techniken. Sie zeigen ihre eigenen Lieblingsstücke und einen Reigen von Bildern der weltgrössten Ausstellung in den USA vom April 2024.

Freitag, 24. Januar, 16 Uhr, reformierte Kirche Weggis

Ein gelungener Anlass

Kerzenziehen Das alljährliche Kerzenziehen als vorweihnächtliches Angebot war erneut gut besucht. In der mit Lichtern und Tannenzweigen geschmückten Pergola des Monbijou verarbeiteten rund 30 Erwachsene und 40 Kinder um

Agenda



V. l.: Fritz Loppacher, Pilot Sebastian Koller, Katja Rapelli. VERENA ARNOLD

die 30 kg Paraffin und Bienenwachs zu wunderschönen Kerzen. In der beinahe festlichen Atmosphäre beim knisternden Kaminfeuer waren sogar die Kleinsten mit erstaunlicher Geduld dabei. Herzlichen Dank den Helferinnen und Helfern!

Weggiser Sonntagskonzerte

Festliches Konzert Jane Tiik, Mezzosopran, und Marju Riiskamp, Cembalo, spielen Werke von Mayone, Grossi da Viadana, Händel, Kerli und Telemann. Eintritt frei, Kollekte.
Sonntag, 12. Januar, 17 Uhr, reformierte Kirche Weggis

Das Leben ist ein langer, ruhiger Fluss

KinoKirche Filmkomödie von Étienne Chatiliez, 1987 (Originaltitel «La vie est un long fleuve tranquille»). Die Krankenschwester Josette vertauscht zwei Säuglinge aus Wut über ihren Chef und Liebhaber, Dr. Ma-

vial. So kommt es, dass Momo (Maurice), der eigentlich der reichen und gebildeten Familie Le Quesnoy angehört, bei den verarmten Groseilles aufwächst, während Bernadette fälschlicherweise bei der Oberschichtfamilie Le Quesnoy lebt.
Freitag, 17. Januar, 19 Uhr, reformierte Kirche Weggis

Gottesdienste

Mittwoch, 1. Januar 11 Uhr, Bergkirche Rigi Kaltbad: Neujahrsgottesdienst, Pfarrer Hans Weber, Sofia Korsakova, Orgel; Sofiya Kaliyanurova, Klarinette, Kollekte für Gassenarbeit, Neujahrspäro
Sonntag, 5. Januar 10.15 Uhr, reformierte Kirche Weggis: Gottesdienst mit Pfarrer Michel Müller zu Markus 4, 33–34, «Wer versteht es?», Orgel: Sofia Korsakova, Kollekte für Bedrängte Christen, Kirchenkaffee
Freitag, 10. Januar 18 Uhr, Markuskirche Vitznau: Vespertgottesdienst mit Pfarrer

Michel Müller zu Jakob 1, 22, «Seid Täter!», Orgel: Sofia Korsakova, Kollekte für Mission 21, Anmeldung bitte bis 9. Januar, 10 Uhr beim Sekretariat

Sonntag, 19. Januar 10 Uhr, reformierte Kirche Weggis: Gottesdienst mit Taufe, mit Pfarrer Michel Müller zu Markus 4, 35–41, «Stürme im Leben», Orgel: Sofia Korsakova, Kollekte für Jugendstiftung

Sonntag, 26. Januar 10.15 Uhr, Markuskirche Vitznau: Gottesdienst mit Pfarrer Michel Müller zu Markus 5, 1–20, «Die verrückteste Geschichte im Neuen Testament», Orgel: Sofia Korsakova, Kollekte für Hospiz Zentralschweiz, Kirchenkaffee

Felsenkapelle Rigi Kaltbad. ökumenisch, offen jeweils am Sonntag um 11.15 Uhr

Kontakt

Pfarramt: Michel Müller, 041 390 19 05, michel.mueller@reflu.ch,
Sekretariat: Haus Monbijou, 041 390 14 26 (Beantworter), sekretariat.rigi-suedseite@reflu.ch., Rigiblickstrasse 12, 6353 Weggis, Dienstagnachmittag und Mittwochmorgen offen

Zur Website

reflu.ch/rigi-suedseite

Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen

